Nach Christus.	Oesterreich beim deutschen Königreiche. Lothar. — Ludwig der Deutsche. — Mährisches Reich des Moymir.	Gleichzeitige Begebenheiten.
	798—814 werden urkundlich genannt: Pahmanning, Straßwalchen, Buch, Linz, Pottenbrunn, Ried, Aspach, Wolfsbach, Naarn, Saren, Erlaf, Zeiselmauer, Traismauer, Pielach, Wachau, Tuln, Ardacker, Holenburg, Bruck an der Leitha, Perschling, Triebensee. — Stein, Krems, Mautern, Pechlarn, Mauthhausen dürften schon bestanden haben. 800. Die Böhmen und Mährer errichten gegen die Einfälle der Avaren die festen Plätze Brünn, Iglau, die Veste Lipuik und Czaslau. — Salzbau im Berge Sandling bei Aussee. 805. Carnuntum, seit Karls des Großen angeblicher Gründung der Kirche St. Petronilla, zum letzten Male genannt. 809. Ordentliche Malstätten zu Versammlungen der Gaugerichte außer der Kirche. Solche Malstätten bestehen zu Mattighofen, Wels und Lorch. Cent-, Gau- und Missengerichte. Advokaten, Dekane (Schultheiße), Skabinen (Gerichtsbeisitzer), Kirchenvögte, Richter, Gaugrafen und ihre Vikarien oder Stellvertreter. — Elementarschulen in den Klöstern und Domstiften. Dort heißen die Schüler Togati hier Clericelli. Unterrichtsgegenstände sind Arithmetik, Grammatik, Psalmen und Notenkenntniß, Latein.	
814	28. Jänner. Karl der Große stirbt zu Aachen im 72sten Lebensjahre, im 14ten der Erneuerung des abendländischen Kaiserthums und im 23sten der Eroberung der Ostmark. Sein Sohn Ludwig der Fromme, seit 813 Mitregent und Thronfolger, überträgt im J. 814 auf dem Reichstage zu Tribur die Verwaltung Baierns und der Ostmark seinem Sohne Lothar. Nach Lothars Erhebung zum Mitregenten im J. 817 erhält Ludwig (der Deutsche) Baiern, die Ostmark, Carantanien, Istrien, Liburnien mit einem Theile von Dalmatien, dann die Aufsicht über die Reichslehen Böhmen und Mähren, über die Sachsen, Sorben und Obotriten. Diese Ländermasse bildet das deutsche Königreich, unter des Kaisers Oberherrschaft, und im Falle seines Ablebens unter der des ältesten Bruders.	814. Karl der Große †. Ludwig der Fromme bis 840.
	816. Ludwig befreit die Salzburgerkirche von der öffentlichen Gerichtsbarkeit und von allen Staatsabgaben, und gibt ihr das freie Eigenthumsrecht von allen Besitzungen.	816. Reichstag zu Aachen. Allgemeine Canones.
	817—22. Die Slaven unter Ljudewit, Woywod an der Save und Drau, versuchen die fränkische Herrschaft abzuwerfen. Sie werden von Balderich, dem Markgrafen der Friaul, in drei Feldzügen bezwungen und wieder unterworfen. Neue Versuche der Krainerslaven (Carniolenses) mißlingen ebenfalls, und dienen, die Unterwerfung der Krainermark zu befestigen.	817. Reichseintheilung unter Ludwigs drei Söhne.
	823. Gottfried, Markgraf der Ostmark, beim Kaiser, um von ihm selbst das Urtheil wegen der dem Passauerbischofe entzogenen Ländereien zu vernehmen. (Ein Beweis für die Unabhängigkeit der Ostmark von Baiern.)	820. Kaiser Leo V. †.
	824. Mährisches Reich des Moymir über Neitra, doch nicht über die Donau hinaus. Er empfängt die Taufe, und gestattet die Verbreitung der christlichen Religion in seinem Reiche. Die Felsenburg Dowina, am Einflusse der March in die Donau, seine Residenz.	— Die Normannen an den flandrischen und aquitanischen Küsten.
	826. Gerold, Markgraf der Ostmark, beim Kaiser, um demselben über das Gerücht eines drohenden Einfalls der Bulgaren Auskunft zu geben.	822. Bisthum Hildesheim. — Abtei Corvey. — Rhabanus Maurus, Abt von Fulda. — Erste Orgel in Aachen. 823. Die Münze bloß an einem Orte fürs ganze Reich errichtet.
	827. Die Bulgaren, seit 803 im Besitze des den Avaren zwischen der Maros, Theiß und Donau abgenommenen Landes, fallen in Slavonien und Oberpannonien ein, nachdem der Kaiser die seit 825 von ihnen verlangte Gränzberichtigung nicht bewerkstelligt hatte. Markgraf Balderich, beschuldigt diesen Einfall durch Fahrlässigkeit verursacht zu haben, wird abgesetzt, und Graf Ratbod als Markgraf der Ostmark, Carantaniens und Friauls an seine Stelle erwählt. Ratbods Residenz ist Tuln, die Hauptstadt der Ostmark.	827. England eine Monarchie. Egbert.
	— Die Mark Friaul wird in vier Grafschaften getheilt: a. Carantanien; b. Friaul mit Istrien; c. Unterpannonien (das Land zwischen der Drau und Save); d. Krain mit Liburnien. — Treviso und Verona beim	